

Jahresbericht 2013 der BUND Regionalgruppe Leipzig

Die BUND Regionalgruppe Leipzig konnte an die Erfolge von 2012 anknüpfen, sich darüber hinaus in vielerlei Hinsichten weiterentwickeln und ist weiterhin die größte Regionalgruppe im Landesverband Sachsen.



Arbeitskreise

Das fachliche Herz der Regionalgruppe schlägt mittlerweile in 12 Arbeitskreisen, von denen sieben in diesem Jahr neu gegründet wurden. Der Arbeitskreis **Landwirtschaft** setzt sich für eine nachhaltige Agrarpolitik ein und wird regionale Handlungsmöglichkeiten ausnutzen, um die heimische Landwirtschaft wieder appetitlicher zu machen. Im Arbeitskreis **Baumschutz** setzen wir uns für den Erhalt und die Verbesserung des städtischen Baumbestandes ein. Der Arbeitskreis **Verkehr** engagiert sich für eine nachhaltige Verkehrspolitik für die Stadt Leipzig und hat den autofreien Tag mitveranstaltet. Der AK **VAGaBUND** widmet sich der neu erworbenen Brachfläche im Leipziger Süden, aus der durch unsere gemeinsame Arbeit ein **Viele-Arten-Garten** entstehen soll. Der Arbeitskreis **Natur- und Artenschutz** beschäftigt sich mit dem Schutz von Flora und Fauna und macht durch Aufklärungsarbeit auf verschiedene Themen und Problematiken aufmerksam. Die Pflege unserer Streuobstwiese in Wahren obliegt dem neuen AK **Streuobst**, welcher die naturschutzfachlichen Maßnahmen koordiniert. Auch in diesem Jahr konnten wir auf unserer Streuobstwiese wieder den „Dunklen Wiesenknopf Ameisenbläuling“ beobachten. Das freut uns ganz besonders, da es sich hierbei um eine sehr seltene, und streng geschützte Tierart handelt. Hierdurch zeigt sich mal wieder, dass sich die aufwändigen, aber ökologisch wertvollen Pflegemaßnahmen auszahlen. Außerdem gibt es seit August den AK **Postwachstum**, in welchem alternative Systeme zum bisherigen Wirtschaftssystem diskutiert und lokale Handlungsmöglichkeiten

erarbeitet werden. Außerdem haben sich verschiedene **OrgaTeams** (OT) zur Abdeckung von organisatorischen Querschnittsaufgaben gegründet. Diese sind OT Austeiler, OT Finanzen, OT Auto, OT Foto und Film, OT Layout, OT Online und OT Veranstaltungen. Alle Arbeitskreise und OrgaTeams sind offen für interessierte und engagierte MitstreiterInnen.

Insgesamt bietet die Regionalgruppe mittlerweile 29 Möglichkeiten sich aktiv im Natur- und Umweltschutz zu engagieren.

Umweltbildung

Die Kindergruppe „Leipziger BUNDspechte“ konnte 2013 ihr Angebot im Umweltbildungsbereich festigen und weiter etablieren. So fand monatlich mindestens eine Veranstaltung mit den Kindern statt. Erstmals fuhren im Juli die BetreuerInnen des Arbeitskreises als Höhepunkt mit elf Kindern im Rahmen eines Sommercamps eine Woche ins brandenburgische Kolpin. „Umweltbildung, die Spaß macht“ war das Motto und so hatten die Kinder im „Aqua-Sommercamp“ die Möglichkeit, mit Spiel und Spaß dem Natur- und Umweltschutz näherzukommen.

Klimaschutz, Globalisierung und Nachhaltigkeitsentwicklung steht bei der unserer **BUNDjugend** ganz oben auf der Themenliste. Bei einem Vernetzungstreffen in der Sächsischen Schweiz wurde die BUNDjugend Sachsen neu gegründet, was insbesondere durch die bestehenden Strukturen in Leipzig initiiert wurde. Zudem sind zwei Mitglieder aus Leipzig ebenfalls im Vorstand des BUNDjugend Bundesverbandes vertreten.



In der **Erwachsenenbildung** können wir auf eine neue Rekordzahl angebotener Veranstaltungen zurückblicken. Neben verschiedenen Vorträgen und Informationsveranstaltungen wurden auch neue Projekte erarbeitet, wie z. B. das Angebot einer Feinstaubanalyse in Ki-

tas oder die Erstellung von Wärmebildern in Haushalten zur Energieeinsparung. Nachdem 2012 die Podiumsdiskussion mit den OBM-Kandidaten so erfolgreich war, haben wir dieses Konzept für die Bundestagswahl in zwei Großveranstaltungen für beide Leipziger Wahlkreise erneut erfolgreich umgesetzt und die DirektkandidatInnen der Parteien im Vorfeld zu umweltpolitischen Themen zu Wort kommen lassen. Eine Zusammenfassung der Veranstaltungen wurde auf infotv Leipzig ausgestrahlt und alle Antworten sind in Form von Videos auf unserer Internetseite anschaulich.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Regionalgruppe hat es geschafft, sich durch gezielte Bemühungen weiter im Leipziger Stadtbild bekannt zu machen und sich auf verschiedenen Ebenen für umweltpolitische Themen einzusetzen. So war unser Info-Stand auf 20 Straßenfesten vertreten. Wir haben zu den zwei großen Demonstrationen „Wir haben es satt!“ in Berlin und Wietze aufgerufen, die „Energiewende JETZT!“-Demo begleitet sowie die Fukushima-Mahnwache und den Protest beim Ostdeutschen Energieforum organisiert. Auch die Pressearbeit wurde weiter ausgebaut. Insgesamt wurden 29 Pressemitteilungen an die Presse versandt. Zudem erreichen wir immer mehr Leute über unsere eigenen Kanäle, wie bspw. über unsere Internetseite, Facebook und den Newsletter.



Personell

Die Anzahl der Bundesfreiwilligen hat sich noch einmal von vier auf mittlerweile fünf gesteigert. Seit dem letzten Jahr stieg die Zahl der Freiwilligen kontinuierlich an, sodass im Juni das erste Aktiventreffen stattfinden konnte. Dieses Treffen war ein voller Erfolg und findet nun vierteljährlich zum Informationsaustausch, Reinschnuppern für Interessierte und Feiern statt. Mittlerweile geht die Zahl

der Aktiven auf die 100 zu. Für die Vertretung auf Landesebene konnte die Zahl von 59 möglichen Delegierten ausgeschöpft werden. Die Regionalgruppe ist seit diesem Jahr auch im Landesvorstand vertreten.



Die Regionalgruppe Leipzig ist nicht nur innerhalb der bestehenden Strukturen gewachsen. Eine Gruppe engagierter BürgerInnen gründete im August die erste Ortsgruppe Machern-Brandis, welche aus der Initiativgruppe „Biogasanlage Brandis“ hervorgegangen ist.

Ausblick

Um die Arbeit der Regionalgruppe einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und unsere Themen noch weiter in den Vordergrund zu stellen, werden wir die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen. Zudem wird für nächstes Jahr ein Veranstaltungsprogramm ausgearbeitet, um die Umweltbildung als neuen Schwerpunkt zu intensivieren. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Im Bereich der Umweltbildung wird versucht weitere Kindergruppen in anderen Stadtteilen oder in verschiedenen Altersgruppen zu gründen. Die Pressearbeit soll professionalisiert und das inhaltliche Profil weiter geschärft werden. Ein weiteres Ziel ist die Etablierung von weiteren Ortsgruppen, um die Regionalgruppe in verschiedenen Einzugsgebieten zu vertreten. Besonders wichtig für die Zukunft ist die Stärkung der finanziellen Basis, um das mittlerweile beachtliche Aktivitätsniveau abzusichern und die genannten Ziele zu realisieren. Für die Entwicklung einer lebenswerten und nachhaltigen Region Leipzig!